

MARK
BILLINGHAM

DER THRILLER
MANIPULATOR

»Bedrohlich, voller Atmosphäre - und bei
aller psychologischen Abgründigkeit immer elegant!«

Gillian Flynn

HEYNE <

DER ERSTE TAG

**MIT EINEM WORT, MIT EINEM
BLICK**

1

Willst du zuerst die gute oder die schlechte Nachricht hören?

Das hatte ihn Detective Chief Inspector Russell Brigstocke damals gefragt, während er Kekse in sich hineinstopfte. Er stellte seine Geduld auf eine harte Probe. Saß fröhlich auf dem Rand seines Krankenbetts, als wären sie alte Kumpel, die ein kleines Schwätzchen miteinander hielten. Als wäre Thorne nicht vor ein paar Tagen fast verblutet. Als hinge seine sogenannte Karriere nicht gerade am seidenen Faden.

Brigstocke überbrachte das Urteil.

Gute Nachricht, schlechte Nachricht.

Jetzt, sechs Wochen später, blickte Tom Thorne in den Rückspiegel und beobachtete, wie die riesigen Metalltüren hinter ihm zuglitten, während er das Auto in der reservierten Lücke auf dem Gefängnisparkplatz abstellte. Er blickte zu Dave Holland auf dem Beifahrersitz und bemerkte die Besorgnis im Gesicht des Sergeant. Auch ihm musste sie anzusehen sein; er konnte spüren, wie sein Magen sich zusammenzog und ein Schmerz ihn durchzuckte, stechender als der immer noch latent vorhandene von seiner Schusswunde.

Wie ein Schrei, der sich über ein langes, lautes Stöhnen erhob.

War diese ganze Gute-Nachricht-schlechte-Nachricht-Nummer normalerweise nicht eine Art Witz?

Die gute Nachricht: Sie werden berühmt!

Die schlechte Nachricht: Man wird eine Krankheit nach Ihnen benennen.

Oder umgekehrt. Die schlechte Nachricht: Ihr Blut wurde überall am Tatort gefunden!

Die gute Nachricht: Sie haben einen niedrigen Cholesterinspiegel.

So oder so war es ein Witz, jedenfalls normalerweise ...

Thorne stellte den Motor des siebensitzigen Ford Galaxy ab und blickte an dem Gefängnisgebäude hoch. Mauern, Stacheldraht und ein Himmel von der Farbe nassen Asphalts. Hier gab es bestimmt nichts zu lachen, schon gar nicht an einem trostlosen Montagmorgen in aller Herrgottsfrühe, Anfang November. Nein, der Grund, weshalb sie hier waren, war nicht einmal ansatzweise lustig.

»Er will, dass du ihn dorthin bringst«, hatte Brigstocke gesagt, damals, vor sechs Wochen in dem Krankenhauszimmer, als der Schmerz noch um einiges heftiger war und Thorne das Gefühl

hatte, ihm würde jedes Mal eine heiße Klinge in die Seite gestoßen werden, wenn er sich in seinem Rollstuhl zurücklehnte.

»Ich?«

»Ja, du! Das ist eine seiner Bedingungen.«

»Er stellt Bedingungen?«

Brigstocke schob sich den Rest eines Keks in den Mund. Als er antwortete, landeten Krümel auf der Decke. »Die Sache ist ... kompliziert.«

Ein paar Minuten zuvor hatte Brigstocke Thorne verkündet, dass er trotz der abgeschlossenen Untersuchung, die nicht nur zum Verlust seiner Stelle, sondern vielleicht sogar zu einer Anklage hätte führen können, wieder zum Morddezernat zurückberufen sowie seine Degradierung zum uniformierten Polizisten auf wundersame Weise aufgehoben wurde und er nach vier grässlichen Monaten in Südlondon wieder auf die richtige Seite des Flusses zurückkehren würde. Er blieb weiterhin Inspector, doch jenes eine Wort,